



NEWSLETTER 2025

17. Ausgabe

Indisches Honorarkonsulat Stuttgart



NAMASTE, LIEBE FREUNDE UND KOLLEGEN,

Ich freue mich sehr, Sie zur neuen Ausgabe unseres Newsletters begrüßen zu dürfen. Indien blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück – politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. In den vergangenen Monaten hat Indien bedeutende Fortschritte erzielt – sei es durch wirtschaftliches Wachstum, neue politische Initiativen oder gesellschaftliche Entwicklungen, die das Land nachhaltig prägen. Diese Dynamik zeigt sich auch in den engen Beziehungen zwischen Indien und Baden-Württemberg:

Zahlreiche Unternehmen aus Baden-Württemberg haben ihre Kooperationen mit indischen Partnern ausgebaut, insbesondere in den Bereichen Maschinenbau, Automobilindustrie und IT.

Hochschulen beider Länder haben neue Austauschprogramme gestartet, die Studierenden und Forschenden den Zugang zu internationalen Projekten erleichtern.

Mit Veranstaltungen wie dem „Indian Summer“ in Stuttgart und den „India Summer Days“ in Karlsruhe wurde und wird die indisch-deutsche Freundschaft zwischen unseren Regionen sichtbar gelebt und gestärkt.

Im Oktober folgte die zweite Ausgabe des „TV9 Global Summit“ in Stuttgart – ein visionäres Forum, das führende Persönlichkeiten aus Indien und Deutschland zusammenbrachte. Die Veranstaltung hat großes Potenzial, sich zu einer globalen Plattform zu entwickeln und verdeutlicht, wie wichtig der indisch-deutsche Austausch ist.

Wir nehmen Sie in dieser Ausgabe mit auf eine Reise durch die Projekte und Aktivitäten des letzten Halbjahres und geben Ihnen einen Ausblick auf das kommende Jahr: Vom 30.-31. Januar 2026 findet das 22. Weinfestival „Stuttgart meets Mumbai“ in Mumbai statt. Am 27. Februar 2026 feiern wir gemeinsam den 76. Indischen Republic Day in Stuttgart.

Ich freue mich sehr auf diese Begegnungen und den weiteren Austausch mit Ihnen. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und viel Erfolg!

Herzlichst Ihr,

Andreas Lapp

*Honorarkonsul der Republik Indien
für Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz*

INHALT

EDITORIAL → S. 1

„INDISCHE BEGEGNUNGEN 2025“ –
FARBEN, KLÄNGE UND KULTUR-
DIALOG → S. 2

22. INDISCHES FILMFESTIVAL
STUTT GART – EUROPAS GRÖSSTES
FESTIVAL FÜR INDISCHES KINO
→ S. 4

WALZERSEELIGKEIT BEI KLASSIK
IM KLOSTER → S. 4

„INDIA SUMMER DAYS“ IN
KARLSRUHE: KULTURELLE
BRÜCKE SCHAFFT VERSTÄNDNIS,
BEGEGNUNG UND FREUNDSCHAFT
→ S. 5

NEWS9 GLOBAL SUMMIT –
GERMANY EDITION 2025 IN
STUTT GART! → S. 6

PORTRAIT:
DR. MONIKA GOLEMBIEWSKI UND
DAS HILFSPROJEKT „SHINING
EYES“ → S. 8

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN:
UNTERNEHMEN IM INDIAN
BUSINESS CENTER STUTT GART
IM GESPRÄCH → S. 10

INDIENTAGE 2025 IN KARLSRUHE
– EIN STARKES SIGNAL FÜR DIE
DEUTSCH-INDISCHE PARTNER-
SCHAFT → S. 12

KURZNEWS
→ S. 13

TERMINE UND
ANKÜNDIGUNGEN
→ S. 15

IMPRESSUM
→ S. 16

„INDISCHE BEGEGNUNGEN 2025“ – FARBEN, KLÄNGE UND KULTURDIALOG

Vom 18. bis 25. Juli 2025 veranstaltete das Indische Honorarkonsulat Stuttgart die bereits 22. Ausstellung „Indische Begegnungen“. Die traditionsreiche Schau stimmte Besucherinnen und Besucher ein auf den „Indian Summer“ – mit den India Summer Days in Karlsruhe und dem Indischen Filmfestival in Stuttgart – und bot erneut eine farbenreiche Begegnung zwischen Indien und Deutschland.

Den Auftakt bildete die festliche Vernissage am Freitag, 18. Juli, in den Räumlichkeiten der Firma LAPP, Sitz des Indischen Honorarkonsulats. Honorarkonsul Andreas Lapp begrüßte die Gäste. Indische Begegnungen – das bedeute Vielfalt, Kultur, Farbe und Dialog. Im Rahmen eines moderierten Gesprächs stellten die drei Künstlerinnen und Künstler ihre Werke vor:

- Pinkal Kevadiya, autodidaktische Künstlerin aus Ludwigsburg, präsentierte farbenreiche Arbeiten zwischen Spiritualität und Alltag – darunter „The Village Tailor“ und „Mayur Mudra“.
- Abhijit Kumar Sinha, Vollzeitkünstler mit eigenem Atelier, beeindruckte mit einer neuen Serie ausdrucksstarker Ölgemälde rund um Energie, Erinnerung und innere Kraft.
- Jo Wagner, Journalist und Fotograf aus Karlsruhe, zeigte fotografische Einblicke in das indische Leben – vom Straßenverkehr in Pune bis zu Tanzszenen in Goa.

Die Vernissage von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm begleitet. Priya Bathe führte charmant durch den Abend. Abhinandini Kumaraguru begeisterte mit klassischem indischem Gesang, während Medini Shetty und ihre Gruppe mit rhythmischen Bewegungen und farbenfrohen Kostümen die Lebensfreude Indiens auf die Bühne brachten.

Ein besonderes Highlight des Abends war die Wahl des Publikumspreises. Die Besucherinnen und Besucher kürten das Werk „Shakti Vahana“ von Abhijit Kumar Sinha zum Gewinnerbild des Abends – ein Gemälde, das mit seiner Ausdruckskraft und Symbolik viele Herzen berührte und die besondere Energie des Abends einfiel.

Die 22. Ausgabe der Ausstellung zeigte einmal mehr, wie Kunst Brücken schlägt und Dialoge eröffnet. Farben, Klänge und Begegnungen verschmolzen zu einem Fest der Kulturen, das die Freundschaft zwischen Indien und Deutschland eindrucksvoll widerspiegelte.





22. INDISCHES FILMFESTIVAL STUTTGART – EUROPAS GRÖSSTES FESTIVAL FÜR INDISCHES KINO

„Indian Summer“ in Stuttgart

Die 22. Ausgabe des Indischen Filmfestival Stuttgart begeisterte das Publikum genauso wie die 20 angereisten indischen Filmgäste. Fünf Tage lang präsentierte das neue indische Kino in der baden-württembergischen Landeshauptstadt 70 aktuelle Spiel-, Kurz- und Dokumentarfilme.

Das Indische Filmfestival Stuttgart festigte damit seinen Ruf als Europas größtes indisches Filmfestival und gleichzeitig wichtige Adresse für die weltgrößte Filmbranche. Etwa 3.000 Fans des indischen Kinos genossen das sorgfältig kuratierte Programm.

Mit Spannung erwartet wurde die Verleihung der Filmpreise „German Star of India“ zum Finale des Festivals. Der mit dem indischen National Award geehrte Regisseur Vinod Kapri wurde zum Finale des 22. Indischen Filmfestival Stuttgart für seinen Hindi-Spielfilm „Pyre“ mit dem Hauptpreis, dem

mit 4.000 Euro dotierten ‚German Star of India‘, ausgezeichnet. Das bereits mehrfach international prämierte ergreifende Drama schildert das Leben eines älteren Paares im Himalaya, das sich mit Einsamkeit und Migration auseinandersetzt.

Hans-Peter Jahn



Foto: Rommy Schoenebaum/IFFS

Gruppenbild zum Abschluss der Verleihung mit allen Gewinnerinnen und Gewinnern sowie Teilnehmenden des 22. Indischen Filmfestivals Stuttgart.

WALZERSEELIGKEIT BEI KLASSIK IM KLOSTER

Zum 20-jährigen Jubiläum von „Klassik im Kloster“ verwandelten die „Johann Strauss Virtuosi“ aus Wien die ausverkaufte Klosterkirche in Bad Liebenzell in einen funkelnden Ballsaal.

Mit ihrer „Johann Strauss Gala“ hatte Sabine Zoller, Gründerin des Konzertformats, das Ensemble zum 60. Benefizkonzert eingeladen und damit ein musikalisches Feuerwerk im Dreivierteltakt entfacht, das Besucher aus ganz Baden-Württemberg in den Nordschwarzwald lockte.

Unter den Ehrengästen befand sich Honorarkonsul Andreas Lapp, der Sabine Zoller für ihr unermüdliches Engagement in zwei Jahrzehnten „Klassik im Kloster“ dankte und die Konzertreihe als kulturelles Juwel des Nordschwarzwalds würdigte. Seit 2006 konnten durch die Gründerin der Benefizkonzerte bereits über 90.000 Euro an Spenden für soziale Zwecke gesammelt werden.

Sabine Zoller



Festliches Benefizkonzert der Johann Strauss Virtuosi in der Klosterkirche Bad Herrenalb



Foto: Jan Boveida

Honorarkonsul Andreas Lapp (links) und Klaus Hoffmann, Bürgermeister von Bad Herrenalb (rechts) danken Sabine Zoller (mitte) für ihr Engagement.

„INDIA SUMMER DAYS“ IN KARLSRUHE: KULTURELLE BRÜCKE SCHAFFT VERSTÄNDNIS, BEGEGNUNG UND FREUNDSCHAFT



Musik, Tanz, Kulinarik, Basar, Yoga und ganz viel gelebte Kultur: Die „India Summer Days 2025“ haben erneut Tausende Besucherinnen und Besucher im Rahmen von „Das Fest“ in Karlsruhe begeistert. Das „indische Dorf“, in diesem Jahr mit einer vergrößerten Fläche, war bei seiner siebten Ausgabe wieder ein Publikumsmagnet – und sichtbares Zeichen der engen und wachsenden Partnerschaft zwischen Karlsruhe und Indien.

Die „India Summer Days“, organisiert von der KME Karlsruhe Marketing und Event GmbH mit zahlreichen starken Partnerinnen und Partnern wie dem Indischen Generalkonsulat, dem Honorarkonsulat, „Indien aktuell“ und der Deutsch-Indischen Gesellschaft, stehen für ein offenes, niederschwelliges und kostenfreies Angebot für alle Generationen. „Indien ist hier in Karlsruhe erlebbar – mit allen Sinnen“, so Geschäftsführer Martin Wacker und lud Besucherinnen und Besucher ein, sich auf die indische Atmosphäre einzulassen: „Diese kulturelle Brücke schafft Verständnis, Begegnung und Freundschaft.“

Karlsruhe zeigte sich erneut als attraktiver Knotenpunkt für den deutsch-indischen Austausch – und bot dazu viel Raum für Begegnung, Kreativität und eine gelebte Partnerschaft.

Rund 40.000 Besucherinnen und Besucher kamen zu den „India Summer Days“. Karlsruhe zeigt dadurch, dass gelebte Partnerschaft mit Begegnung beginnt – und mit der Freude an kultureller Vielfalt.

Auch 2025 waren die „India Summer Days“ wieder eingebettet in die „India Week Karlsruhe“, die Treffpunkt waren für alle, die sich für Indien begeistern. Ziel ist es, die langjährigen Verbindungen zwischen Karlsruhe und Indien, insbesondere mit Pune, Mumbai und dem Bundesstaat Maharashtra, weiter auszubauen.

Die Vielfalt der Veranstaltungen macht deutlich, wie vielfältig die deutsch-indischen Beziehungen sind – und welche Chancen sich daraus ergeben. Die enge Vernetzung über das India Board Karlsruhe, die Partnerschaft mit Maharashtra und die zahlreichen Aktivitäten im Bereich Wirtschaft, Wissenschaft, Startups, Kultur und Bildung zeigen, wie konsequent Karlsruhe den Brückenschlag nach Indien lebt.

Mehr Informationen unter: www.indiasummerdays.de

Jo Wagner



Das „Indische Dorf“ wurde im Rahmen von DAS FEST installiert.



Fotos: Jo Wagner

Ehrgäste beim Festival: Konsul Rajiv Chitkara (2. v. l.), Dr. Wilma Kauke, Globale HR-Direktorin bei LAPP (3. v. l.), sowie Gastgeber und Karlsruher Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup (4. v. l.) sowie Tänzerinnen der „Revathi Dance Akademie“ aus München



Der klassische Bharatanatyam-Tanz begeisterte das Publikum mit Eleganz und Tradition

NEWS9 GLOBAL SUMMIT – GERMANY EDITION 2025 IN STUTTGART!

Am 9. Oktober 2025 fand in der MHP Arena Stuttgart der zweite deutsch-indische Wirtschaftsgipfel „News9 Global Summit Germany“ statt. Die Konferenz bot eine hochkarätige Plattform für den Austausch über Investitionen, Technologie, Bildung, Nachhaltigkeit und Mobilität und stand zugleich im Zeichen zweier Jubiläen: 25 Jahre strategische Partnerschaft zwischen Deutschland und Indien sowie 10 Jahre Landespartnerschaft Baden-Württembergs mit Maharashtra.

Zu den Rednerinnen und Rednern gehörten der Chief Minister von Maharashtra, Devendra Fadnavis, sowie der Industrie-Minister des Bundesstaates Maharashtra, Uday Samant. Von deutscher Seite sprachen die baden-württembergische Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Kultusministerin Theresia Schopper und Sozialminister Manfred Lucha. Auch Vertreter des Auswärtigen Amtes und der Europäischen Union beteiligten sich an den Diskussionen. Auf Bundesebene war Bundesaußenminister Dr. Johann Wadepful virtuell zugeschaltet und betonte in seiner Grundsatzrede die Bedeutung der deutsch-indischen Zusammenarbeit für regelbasierten Handel, Klimadiplomatie und internationale Stabilität. Ministerpräsident Winfried Kretschmann richtete ein virtuelles Grußwort an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und unterstrich die Rolle Baden-Württembergs als Gastgeberland sowie die Chancen der bilateralen Zusammenarbeit.

Neben den Key Notes fanden zahlreiche Workshops und Podiumsdiskussionen statt, die den Teilnehmenden Gelegenheit zum vertieften Austausch boten. Besonders hervorzuheben war die Expertenrunde mit dem Titel „German Manufacturing: Never Failing, Always Strong“, an der Matthias Lapp, CEO von LAPP, Thomas Fischer, Non-Executive Chairman Mann+Hummel, sowie Dr. Christian Fiebig, Partner bei MHP, teilnahmen. In der Diskussion ging es darum, wie technische Exzellenz, Digitalisierung und internationale Zusammenarbeit dazu beitragen können, nachhaltiges Wachstum und Innovation zu fördern. Dabei wurde deutlich, dass deutsche Präzision und indische Agilität sich ideal ergänzen, um Innovation im großen Maßstab schneller, besser und smarter zu ermöglichen. Deutschland bringt tiefes Ingenieurwissen ein, während Indien mit Kreativität und einem innovationsgetriebenen Mindset überzeugt. Die Zusammenarbeit geht über Technologie hinaus, da beide Seiten auch in Bildung und Training investieren, um die nächste Generation von Innovatoren zu stärken. Ein zentrales Fazit lautete, dass wahre Innovation nicht in Silos entsteht, sondern wenn vielfältige Perspektiven zusammenkommen.

Den festlichen Abschluss bildete am Abend ein Empfang im Neuen Schloss Stuttgart, ausgerichtet vom Land Baden-Württemberg. In diesem feierlichen Rahmen wurde Honorarkonsul Andreas Lapp mit dem „Global Industry Award“ ausgezeichnet – eine besondere Würdigung seines jahrzehntelangen Engagements für die deutsch-indischen Beziehungen.

Besonderer Dank gilt TV9 sowie dem VfB Stuttgart, die mit ihrer Gastfreundschaft und Organisation ein inspirierendes Umfeld geschaffen und Raum für einen bedeutungsvollen Austausch über die Zukunft der internationalen Zusammenarbeit eröffnet haben.



PORTRAIT: DR. MONIKA GOLEMBIEWSKI UND DAS HILFSPROJEKT „SHINING EYES“

Seit über drei Jahrzehnten engagiert sich die deutsche Kinderärztin Dr. Monika Golembiewski aus Flein bei Heilbronn für die medizinische Versorgung von Kindern und Familien in abgelegenen Dörfern der Santals in Westbengalen.

Was mit einfachen Medikamenten und ersten Ernährungsprogrammen begann, entwickelte sich zu einem umfassenden Hilfsprojekt: „Shining Eyes“. Heute betreibt die Initiative mit der St. Mary's Child & Mother Health Care Clinic ein eigenes Krankenhaus, das seit 15 Jahren besteht und für viele Menschen zur lebenswichtigen Anlaufstelle geworden ist.

Dr. Golembiewski verbindet medizinische Hilfe mit nachhaltiger Ernährung, Aufklärung und spiritueller Begleitung. Ihr Projekt zeigt, wie Vertrauen, kulturelle Offenheit und internationale Zusammenarbeit eine Brücke zwischen Deutschland und Indien schlagen können. Wir haben mit ihr gesprochen.

Frage (Indisches Honorarkonsulat): Was hat Sie persönlich dazu bewegt, Ihre medizinische Arbeit in Indien aufzunehmen und das Projekt „Shining Eyes“ zu gründen?

Dr. Golembiewski: Schon als junge Kinderärztin hatte ich den Wunsch, in Indien zu arbeiten und Kinder medizinisch zu versorgen – inspiriert durch Albert Schweitzer und Mutter Teresa. 1994 kam ich erstmals in die abgelegenen Dörfer der Santals und begann mit einer einfachen medizinischen Versorgung. Daraus entstand der Wunsch, ein Krankenhaus für die Menschen dort zu bauen – und schließlich der Verein Shining Eyes e.V..

Frage (Indisches Honorarkonsulat): Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit Ihrem indischen Team?

Dr. Golembiewski: Mittlerweile besteht das Krankenhaus St. Mary's Child & Mother Health Care Clinic seit 15 Jahren. Anfangs war der Aufbau schwierig, vor allem aufgrund der mir unbekannteren indischen Geschäftsverfahren. Viele Krankenschwestern und Ärzte sind bis heute dabei. In dieser Atmosphäre ist unser Team über die Jahre menschlich stark zusammengewachsen. Das Team fühlt sich wie eine Familie zusammengehörig. Ich schätze vor allem die große Herzlichkeit der Menschen, der respektvolle Umgang miteinander und die Gelassenheit. Das Leben hier ist laut und bunt, und doch läuft es in einem ruhigeren, weicheren Rhythmus.

Frage (Indisches Honorarkonsulat): Welche Herausforderungen beschäftigen Sie aktuell?

Dr. Golembiewski: Besonders die hohen Kosten für Lizenzen und die Reparaturen nach einem Hochwasserschaden. Zudem bleibt die Mangelernährung ein großes Thema. Unsere Gesundheitshelfer betreuen Schwangere und Kinder in 13 Dörfern regelmäßig.

Frage (Indisches Honorarkonsulat): Gibt es eine Begegnung, die Sie besonders berührt hat?

Dr. Golembiewski: Ein vier Monate alter Säugling mit schwerer Lungenentzündung und sein Vater mit Sepsis haben uns sehr bewegt. Beide konnten gerettet werden – und die Familie fand neuen Zusammenhalt.



Seit 30 Jahren versorgt die Kinderärztin Dr. Monika Golembiewski Kinder und ihre Mütter in den indischen Adivasi-Dörfern.



Das medizinische Projekt wirkt auch präventiv – unter anderem auch mit Anbau von Gemüse.

Frage (Indisches Honorarkonsulat): Welche Rolle spielt Vertrauen in Ihrer Arbeit?

Dr. Golembiewski: Vertrauen ist die Brücke zwischen uns und den Santals. Trotz kultureller Unterschiede arbeiten wir eng verbunden. Immer wieder dürfen wir staunen, wie sich Situationen zum Positiven wenden, oft jenseits unseres eigenen Vermögens und Verstehens. Diese Erfahrungen stärken unser Vertrauen in Gottes Führung.

Frage (Indisches Honorarkonsulat): Wie verbinden Sie medizinische Hilfe mit nachhaltiger Ernährung?

Dr. Golembiewski: Wir fördern Gemüsegärten, Kochworkshops und gesunde Mahlzeiten. Eltern sehen, dass ihre Kinder gesünder und fröhlicher werden. Auch fermentiertes Gemüse wird gut angenommen.

Projekt „Shining Eyes“

- Gründung: 2007 durch Dr. Monika Golembiewski gemeinsam mit ihrem Sohn Nico und ihrer Schwiegertochter Silvia
- Träger: Verein Shining Eyes e.V. mit Sitz in Deutschland
- Standort: Westbengalen, Indien – in den Dörfern der Santal-Bevölkerung (Adivasi)
- Einrichtung: St. Mary's Child & Mother Health Care Clinic, seit 15 Jahren in Betrieb
- Finanzierung: Das Projekt ist vollständig spendenfinanziert und auf internationale Unterstützung angewiesen
- Mehr Informationen unter: www.shiningeyes.de

Frage (Indisches Honorarkonsulat): Was wünschen Sie sich für die Zukunft von „Shining Eyes“?

Dr. Golembiewski: Wir möchten Vorsorgeprogramme – wie Neugeborenen- und Schwangerschaftsvorsorge sowie die stationäre Rehabilitation von neurologischen Kindern und mangelernährten Kindern – weiter ausbauen und Patienten ganzheitlich begleiten. Da wir unentgeltlich versorgen, bleibt das Projekt auf Spenden angewiesen.



Besonders hilfreich sind die Neugeborenen-Vorsorgen – 30 Prozent der Kleinsten sind therapiebedürftig.



2011 wurde die St. Mary's Kinderklinik in Bolpur, Westbengalen, eingeweiht.

Fotos: M. Golembiewski

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN: UNTERNEHMEN IM INDIAN BUSINESS CENTER STUTTGART IM GESPRÄCH

Seit 2005 bietet das Indian Business Center (IBC) in Stuttgart indischen Unternehmen eine starke Plattform für den erfolgreichen Markteintritt in Deutschland. Unter einem Dach mit dem Honorarkonsulat der Republik Indien gelegen, profitieren die ansässigen Firmen von einem inspirierenden Umfeld, interkulturellem Austausch und praxisnaher Unterstützung.

In der letzten Ausgabe haben wir bereits mit zwei Unternehmen gesprochen – nun stellen sich die Firmen ViSuN und Simutech vor, die gemeinsam ein Büro im IBC nutzen. Wir haben Geschäftsführer & Gründer Chandrakant Imandar zu seinen Erfahrungen, Erfolgen und Perspektiven befragt – und spannende Einblicke erhalten.

ViSuN GmbH

Die ViSuN GmbH ist seit 2019 als Beratungs- und Technologiepartner in den Bereichen CAD/CAE-Engineering, Design, IT-Lösungen und Beschaffung im Gesundheitswesen tätig. Das Unternehmen arbeitet mit Kunden aus der Automobil-, Luft- und Raumfahrt-, Verteidigungs-, Fertigungs- und Gesundheitsbranche zusammen und verbindet technisches Fachwissen mit digitalen Ansätzen, um Projekte umfassend zu unterstützen.

Unter der Leitung von Geschäftsführer und Gründer Subhash Chavhan, der über 25 Jahre Erfahrung in technischen Berechnungen, CAE-Lösungen und Crash-Simulation mitbringt, verfügt das Team über mehr als 100 Jahre kombinierte Führungserfahrung. Die Tätigkeitsfelder reichen von Simulationen und CAD/CAE-Entwicklung über Produkt- und Industriedesign bis hin zu IT-Dienstleistungen wie Cloud-Architekturen,

Virtual Simutech GmbH

Virtual Simutech Pvt. Ltd. wurde 2010 in Pune, Indien, gegründet und ist ein zertifizierter Engineering-Dienstleister mit Schwerpunkt auf Produktentwicklung für internationale Märkte. Das Unternehmen arbeitet in Bereichen wie mechanische Konstruktion (CAD), Designvalidierung (CAE), Elektrotechnik, Embedded Software, Fahrerassistenzsysteme (ADAS) und E-Mobility-Plattformen. Zu den Kunden gehören Unternehmen aus den Branchen Transport, Energie, Haushaltsgeräte und industrielle Systeme.

Die deutsche Schwesterfirma Virtual Simutech GmbH mit Sitz in Stuttgart unterstützt die Zusammenarbeit zwischen Indien

Mehr Informationen zum Indian Business Center finden Sie unter: www.honorarkonsulat-indien.de/ibc



KI-Integration und Softwareentwicklung. Ergänzt wird das Angebot durch die Beschaffung neuer und generalüberholter medizinischer Instrumente.

ViSuN versteht sich als Partner, der Unternehmen bei technischen und digitalen Fragestellungen begleitet und praxisorientierte Lösungen bereitstellt.



und Deutschland durch technische Integration und Wissensaustausch. Gemeinsam entwickeln beide Standorte praxisorientierte Engineering-Lösungen und schaffen Strukturen, die den Anforderungen internationaler Märkte gerecht werden.



Frage (Indisches Honorarkonsulat): Was war ein besonders spannender Meilenstein oder Erfolg in der Geschichte Ihres Unternehmens?

Chandrakant Inamdar: Einer der bedeutendsten Meilensteine war, dass wir die Marke von über 200 Mitarbeitenden überschritten haben – ein Zeichen für unser stetiges Wachstum, unsere technische Tiefe und unsere kooperative Unternehmenskultur. Diese Größe erlaubt es uns, komplexe, interdisziplinäre Entwicklungsprojekte branchenübergreifend zu meistern. Ebenso prägend war die Gründung unserer deutschen Tochtergesellschaft, der Virtual Simutech GmbH in Stuttgart. Dieser strategische Schritt hat unsere internationale Präsenz erweitert, unsere Nähe zu Kunden in Europa gestärkt und ermöglicht uns eine agile, grenzüberschreitende Engineering-Dienstleistung, die auf regionale Anforderungen zugeschnitten ist. Beide Entwicklungen zeigen unser Engagement für skalierbare Innovationen, operative Exzellenz und den Aufbau starker internationaler Partnerschaften.

Frage (Indisches Honorarkonsulat): Wie hat Sie der Standort im Indian Business Center in Ihrer Arbeit unterstützt oder beeinflusst?

Chandrakant Inamdar: Das Indian Business Center Stuttgart hat unsere strategischen Möglichkeiten deutlich erweitert. Die professionelle Infrastruktur, der Zugang zu internationalen Kontakten und die strukturelle Unterstützung helfen uns, administrative Abläufe zu beschleunigen und unsere lokale Vernetzung zu vertiefen. Das Center ist für uns ein Sprungbrett zu mehr Sichtbarkeit, Glaubwürdigkeit und nahtloser Integration in die deutsche Wirtschaftswelt.

Frage (Indisches Honorarkonsulat): Welche Rolle spielt interkultureller Austausch in Ihrem Geschäftsalltag?

Chandrakant Inamdar: Interkultureller Austausch ist bei uns fester Bestandteil des Arbeitsalltags. Ob bei der Zusammenarbeit in internationalen Teams, der Erstellung zweisprachiger Verträge oder gemeinsamen Schulungsmaßnahmen – wir schließen bewusst kulturelle und regulatorische Lücken. Dieser Fokus auf gegenseitiges Verständnis stärkt Vertrauen, Anpassungsfähigkeit und kreative Lösungsansätze – Eigenschaften, die in globalen Partnerschaften unverzichtbar sind.

Frage (Indisches Honorarkonsulat): Welchen Rat würden Sie Unternehmen geben, die in den indischen oder deutschen Markt einsteigen möchten?

Chandrakant Inamdar: Der Markteintritt in Indien oder Deutschland erfordert eine sorgfältige Vorbereitung. Unser Rat: Klären Sie rechtliche und administrative Aspekte frühzeitig, holen Sie lokale Expertise für Compliance-Fragen hinzu und gestalten Sie die Kommunikation kulturell sensibel. Strukturiertes Arbeiten zahlt sich besonders beim Wachstum aus. Und: Nutzen Sie Plattformen wie das Indian Business Center und die Deutsch-Indische Handelskammer (IGCC), um schneller Vertrauen aufzubauen und wertvolle Einblicke für einen erfolgreichen Einstieg zu erhalten.



Chandrakant Inamdar (Virtual Simutech)



V.l. n. r. Joelle Mittnacht (Indisches Honorarkonsulat), Chandrakant Inamdar (Virtual Simutech), Subhash Chavhan (ViSuN), Girish Gowda (Virtual Simutech)

INDIENTAGE 2025 IN KARLSRUHE – EIN STARKES SIGNAL FÜR DIE DEUTSCH-INDISCHE PARTNERSCHAFT

Die Indientage 2025 der Deutsch-Indischen Gesellschaft e.V. fanden vom 10. bis 12. Oktober in Karlsruhe statt und standen unter dem Leitmotiv „Kulturen verbinden – Zukunft gestalten“. Delegierte aus 25 Zweiggemeinschaften sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Bildung und Kultur machten die Veranstaltung zu einem lebendigen Forum der Zusammenarbeit.

Den Auftakt bildete der Empfang im Rathaus durch Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup. Ein wichtiger Moment war die Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding zwischen der Stadt Karlsruhe und der DIG, das die langjährige Zusammenarbeit würdigt und eine vertiefte Kooperation in Bildung, Kultur, Wirtschaft und Integration ermöglicht.

In seiner Indienrede 2025 stellte Dr. Syed Ibrahim, Honorarkonsul und Direktor des Goethe-Zentrums Trivandrum, die Chancen und Herausforderungen der Fachkräfteanwerbung aus Indien heraus. Er betonte die Schlüsselrolle der Sprache und zeigte anhand klarer Zahlen, wie dynamisch die Deutschsprachförderung in Kerala wächst.

Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung des Rabindranath-Tagore-Kulturpreises 2025 an Prof. Dr. Thomas Müller-Bahlke für sein herausragendes Engagement im deutsch-indischen Kulturaustausch – von der Restaurierung

des historischen Ziegenbalg-Hauses bis zur Digitalisierung bedeutender Palmbaum-Sammlungen.

Ergänzt wurde das Programm durch einen gut besuchten Wirtschaftsvortrag von Ashutosh Kumar (TCS), der die Chancen Indiens für mittelständische Unternehmen in Deutschland beleuchtete, sowie durch Workshops zu Schulpartnerschaften und Bildungskooperationen. Die Jahreshauptversammlung der DIG setzte wichtige strategische Impulse zur Modernisierung der Strukturen und zur Stärkung der bundesweiten Zusammenarbeit.

Karlsruhe hat mit den Indientagen 2025 eindrucksvoll gezeigt, wie zukunftsorientiert, vernetzt und lebendig die deutsch-indische Partnerschaft gestaltet werden kann.

Generalkonsul a.D. Dr. Jürgen Morhard, Vorstandsvorsitzender Dachverband der DIG

Mehr Informationen, Veranstaltungshinweise und Kontakte zu den Zweiggemeinschaften unter: www.dig-ev.de



Empfang im Rathaus (v. l. n. r.): Bernhard Steinrück, Dr. Jürgen Morhard, Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, Dr. Steffen Koch, Honorarkonsul Dr. Seyed Ibrahim



Der Bundesvorstand mit dem Vorsitzenden der Indien-Stiftung (v. l. n. r.): Herbert Lang, Bernhard Steinrück, Dr. Jürgen Morhard, Cristina Bühler, Angelika Hoff, Jainabalkya Guhathakurta, Hermann Mühleck, Dr. Jubin Shah



Rede des Preisträgers Prof. Dr. Thomas Müller-Bahlke, ehem. Direktor der Franckeschen Stiftungen Halle



Gruppenfoto von Jury und Preisträger des Rabindranath-Tagore-Kulturpreises (v. l. n. r.): Dr. Cornelia Mallebrein, Clemens Jürgenmeyer, Dr. Lydia Icke-Schwalbe, Prof. Dr. Thomas Müller-Bahlke, Bernhard Steinrück, Dr. Hans-Joachim Kiderlen, Dr. Jürgen Morhard.

Fotos: Stanislawa Mitewa

→ KURZNEWS ←

German-Indian Round Table am 23. Juli und 23. Oktober 2025

Im Jahr 2025 fanden zwei German-Indian Round Tables in Stuttgart statt.

Am 23. Juli kamen rund 40 Gäste im Steigenberger Graf Zeppelin zusammen. Ein besonderer Höhepunkt war die virtuelle Zuschaltung des indischen Botschafters Ajit Gupte, der die Gäste mit einem Grußwort willkommen hieß. Nach der Begrüßung durch Honorarkonsul Andreas Lapp sprach Rüdiger Schröder von M+V Altios über „Indien – Chancen und Risiken für den deutschen Mittelstand“. Im Anschluss nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch beim Essen, bevor der Abend mit einem kulturellen Rahmenprogramm fortgesetzt wurde.



Austausch beim German-Indian Round Table: Rund 40 Gäste im Steigenberger Graf Zeppelin.

Am 23. Oktober folgte ein weiteres Treffen mit rund 25 Gästen in der Speisemeisterei im Schloss Hohenheim. Sprecher war Dr. Christian Wagner, einer der führenden deutschen Experten für Indiens Außenpolitik.

In seinem Vortrag „Indien als strategischer Partner deutscher Außenpolitik – Perspektiven für Wirtschaft und Diplomatie“ beleuchtete er die Rolle Indiens zwischen geopolitischem Wandel, wirtschaftlichem Potenzial und strategischer Zusammenarbeit. Die anschließende Diskussion bot den Teilnehmenden Gelegenheit, die Perspektiven für Politik und Wirtschaft vertieft zu erörtern.



Festlicher Auftakt des German-Indian Round Table im Steigenberger Graf Zeppelin – Honorarkonsul Andreas Lapp begrüßt die Gäste vor Ort, Botschafter Ajit Gupte ist virtuell dabei.

→ KURZNEWS ←

CreativeDays Stuttgart 2025 – Architektur im Dialog

Zur 10. Edition der CreativeDays fand vom 17. – 23. Oktober unter dem Motto „Shaping Future – Transforming Cities“ das diesjährige CreativeDays Stuttgart Symposium im Hospitalhof Stuttgart statt. Zwei herausragende Stimmen der Architektur, Anupama Kundoo (Anupama Kundoo Architects) und Philipp Auer (Auer Weber Architekten), traten in einen inspirierenden Dialog darüber, wie Architektur die Zukunft unserer Städte nachhaltig und menschlich gestalten kann.

Anupama Kundoo plädierte für eine Architektur, die auf Materialehrlichkeit, Handwerk und soziale Empathie setzt, während Philipp Auer die Verantwortung der Architekt:innen betonte, Innovation und Kontinuität miteinander zu verbinden. Die Atmosphäre war geprägt von offenem Austausch, spannenden Fragen und interdisziplinärer Inspiration – ein Abend, der eindrucksvoll zeigte, dass Architektur weit über Form hinausgeht und vor allem Verantwortung, Wandel und Fürsorge bedeutet.

Die CreativeDays Stuttgart sind ein internationales Festival mit Symposium und begleitenden Veranstaltungen zu De-

sign, Kunst, Architektur und Stadtplanung, das 2016 von Poonam Choudhry und Martin Bargiel (poonamdesigners studio) gegründet wurde. Eines der Gastländer ist Indien, das über die Städtepartnerschaft Stuttgart–Mumbai eingebunden ist. Seit 2025 finden die Veranstaltungen jährlich im Oktober in Stuttgart statt.

Poonam Choudhry



Fotos Günter Bergmann

v.l. n. r. Thorsten Donn, Philipp Auer, Poonam Choudhry, Prof. Dr. Anupama Kundoo, Prof. Matthias Rudolph, Monika Renninger, Martin Bargiel

Bericht zur Diwali-Feier der DIG Stuttgart am 8. November 2025

Die Deutsch-Indische Gesellschaft Stuttgart e.V. (DIG) lud am 8. November 2025 zur Feier des indischen Lichterfests „Diwali“ ein. Acht Tänzerinnen aus Kolkata eröffneten den Abend mit einer eindrucksvollen Performance zum Thema „Shakti und Bhakti“ – Sinnbilder für universelle Energie, Hingabe und Spiritualität.

Nach der Pause folgte ein stimmungsvolles Konzert: Sitar-Klänge, begleitet von Tabla, Flöte und Dilruba, entführten das Publikum in die Klangwelt Indiens. Der stellvertretende Vorsitzende, Bimal Agarwala, begrüßte im Rahmen des

Mottos „Schüleraustausch“ eine Gruppe von Schülern, deren Schulleitung sowie Lehrerinnen als Ehrengäste.

In der Eröffnungsrede wurde außerdem das Sozialprojekt „Roshni – Blindenhilfe für Indien“ vorgestellt, das die DIG seit Jahren unterstützt. Der Abend endete mit großem Applaus und lebendigem Austausch. Auch das servierte indische, vegetarische Essen fand großen Zuspruch und trug zur festlichen Atmosphäre bei.

Bimal Agarwala



Bimal Agarwala, stellv. Vorsitzender der DIG Stuttgart, im Kreis der Künstlerinnen auf der Bühne.



Tanzkunst aus Kolkata: Ausdrucksstarke Choreografie zu Shakti und Bhakti.



Ein Ensemble aus Sitar, Tabla, Flöte und Dilruba entführt die Gäste in die Klangwelt Indiens.



Traditioneller Tanz zum Lichterfest begeistert das Publikum.

Fotos: Bimal Agarwala

➤ TERMINE UND ANKÜNDIGUNGEN ➤

- **30. + 31.01.2026** Weinfestival „Stuttgart meets Mumbai“
- **27.02.2026** Feierlichkeiten Tag der Republik
- **20. – 26.07.2026** Indian Summer Stuttgart
- **20.07.2026** Vernissage Kunstaussstellung „Indische Begegnung“
- **22.07.2026** German-Indian Round Table
- **22. – 26.07.2026** Indisches Filmfestival Stuttgart
- **24. – 26.07.2026** India Summer Days Karlsruhe
- **15.10.2026** German-Indian Round Table

11 YEARS PARTNERSHIP
MUMBAICITTA BADEN-WÜRTTEMBERG

SAVE THE DATE

22nd Wine Festival
30th + 31st January 2026 Hotel Taj Lands End Mumbai

58 YEARS CITY PARTNERSHIP
STUTTGART | MUMBAI

22 YEARS
Meeting point for partners from politics and business, science & education, film & media, tourism and the wine industries

STUTTGART MEETS MUMBAI

STUTTGART | **LAPP** Sponsored by LAPP - www.lapp.com

SAVE THE DATE

**Feierlichkeiten anlässlich des
Republic Day of India**

**Indisches Honorarkonsulat
Stuttgart**

27. Februar 2026, Hotel Pullman Stuttgart Fontana **LAPP**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Andreas Lapp, Honorarkonsul der Republik Indien
für Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz

Redaktion:

Joelle Mitnacht

Anschrift:

Honorarkonsulat der Republik Indien
für Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz
Schulze-Delitzsch-Straße 25
70565 Stuttgart

Tel.: +49 (0)711 7838 1213

E-Mail: info@honorarkonsulat-indien.de

www.honorarkonsulat-indien.de

Layout:

Natascha Saupe Kommunikationsdesign

Erscheinungsweise:

halbjährlich

Erscheinungsdatum:

Dezember 2025



सत्यमेव जयते

Indisches Honorarkonsulat
Stuttgart